

mit dem Vorsitzenden des Bürgerforums Beeskow e. V.,  
Herrn Siegfried Busse

# Ist das Bürgerforum noch für die Bürger präsent?

Bei den Kommunalwahlen konnte sich das Bürgerforum neben den Parteien behaupten. Wie steht es nach über einem Jahr um die politische Zusammenarbeit?

Im Stadt- und Kreisparlament sind wir darum bemüht, gemeinsam mit unseren Koalitionspartnern für die Bürger in den Städten und Gemeinden die Gegenwart zu meistern und die Zukunft mitzugestalten. Die Arbeit findet in den parlamentarischen Ausschüssen statt, in denen wir durch Disziplin und sachkundige Argumentation zu hoffentlich positiv wirkenden Beschlüssen beitragen. Unsere Abgeordneten und Mitglieder in den Fachausschüssen leisten also mehr im Stillen wichtige politische Arbeit.

**Wo liegen die Schwerpunkte als Bürgerforum im politischen Wirken mit dem Anspruch „Bürger für Bürger“?**

Natürlich vorrangig dort, wo es um die Menschen geht, wo sie unmittelbar betroffen sind. Wir sehen uns an der Seite der Schwachen, d. h. derjenigen, die zu den Verlierern im Ergebnis des Anschlusses gehören. Unser Wirken ist darauf gerichtet, solche Voraussetzungen im kommunalen Bereich zu schaffen, die für alle Chancen bieten; im Arbeitsprozeß, in einer gesunden Umwelt und lebenswerter Infrastruktur.

**Welche Ansatzpunkte gab und gibt es da konkret?**

In der Vergangenheit haben wir einen Hauptteil der Arbeit im Untersuchungsausschuß des Kreistages getragen.

In einer Informationsveranstaltung zur Schulreform im Kreis Beeskow haben wir zu mehr Klarheit über die Schulstruktur, die übrigens inzwischen recht gut funktioniert, beitragen können.

Zwei Themen beherrschen die gegenwärtige Diskussion: zum einen die Kreisgebietsreform und ihre Auswirkungen, und zum anderen die schnellstmögliche Durchsetzung der Planung und Realisierung der überaus notwendigen Umgehungsstraße um das Stadtgebiet.

**Wie steht das Bürgerforum zur Kreisgebietsreform?**

Erstens anerkennen wir die Notwendigkeit größerer Verwaltungseinheiten. Nicht weil sie uns aus den alten Bundesländern übergestülpt werden soll, sondern weil wir uns eine effektivere Verwaltungsstruktur erhoffen. Effektivität ist nun mal auch auf der Verwaltungsebene ebenso notwendig wie im produktiven Bereich.

Gleichzeitig erhoffen wir uns eine Stärkung der kommunalen Verwaltungen durch größere Entscheidungsbefugnisse.

Zweitens plädieren wir für die Lö-

sung der Frage mit demokratischen Mitteln und Methoden; d. h. kein Diktat durch die Landesregierung, sondern die Herbeiführung der Entscheidung gemeinsam mit den Betroffenen. Sie muß auch die Möglichkeit der Zuordnung von Gebieten zu anderen Kreisen einschließen, wenn das durch die Mehrheit der Bürger gewünscht wird.

Und drittens favorisieren wir den Zusammenschluß mit Fürstenwalde, können uns die Einbeziehung von Eisenhüttenstadt aber ebenso vorstellen.

In jedem Fall kämpfen wir um die Berücksichtigung unserer Stadt Beeskow bei der Wahl der neuen Kreisstadt.

Wir denken, bis 1994 hat Beeskow durchaus hervorragende Voraussetzungen, das Zentrum der Verwaltungsebene zu sein.

**Und was können Ihre Mitglieder zur Beschleunigung des Verfahrens bei der Realisierung der Umgehungsstraße beitragen?**

Darüber müssen wir erneut beraten. Im Sommer haben wir für die Petition an den Bundestag auf dem Markt Hunderte von Unterschriften sammeln können. Aufmerksam studierten wir die Messungsergebnisse über die Erschütterung durch den Verkehr, um Argumente dafür zu erhalten, daß nicht nur Anwohner und Passanten gefährdet sind, sondern auch unsere zum Teil historische Bausubstanz.

Sollte in absehbarer Zeit in den Beeskower Amtsstuben kein positives Signal eingehen, würden wir auch vor einer Blockade der Hauptkreuzung nicht zurückschrecken.

Manchmal helfen eben nur solch spektakuläre Aktionen, um die Ministerrunde vom Sessel zu schrecken.

In der Forderung nach der Umgehungsstraße, und zwar in erkennbaren Zeiträumen, sehen wir uns mit der übergroßen Mehrheit der Bürger und den bestehenden Initiativen der Stadtverwaltung einig.

**Haben Sie genügend Mitstreiter für diese umfassende Aufgabe?**

Wir sind zwar zahlenmäßig eine kleine Mannschaft, aber unsere Mitglieder halten zur Stange, wenn es um die Lösung der Aufgaben geht. Sie arbeiten z. T. in mehreren Gremien und opfern dafür viel Freizeit.

Bürger, die unser Anliegen unterstützen wollen, sind aber jederzeit willkommen.

**Wie und wo ist das Bürgerforum Beeskow e. V. zu erreichen?**

An jedem Montag ab 19.30 Uhr im Landratsamt. Vorstand und Mitglieder geben gern Auskunft über die Arbeitsweise und nehmen auch die Probleme von Bürgern entgegen. Es fragte THEODOR KUNSTMANN